

Konzept für die Schulkindbetreuung an der
Volksschule Rheindorf
der Marktgemeinde Lustenau



Stand 1. April 2025

Fotos: Miro Kuzmanovic

Inhalt

1.	Organisationsstruktur	3
2.	Tarife, Ermäßigungen, Verrechnung	6
3.	Bedarfserhebung und Anmeldung	6
4.	Pädagogische Leitlinien	7
5.	Essen in der Schulkindbetreuung.....	12
6.	Zusammenarbeit.....	14
7.	Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen	14
8.	Qualitätssicherung	14
9.	Elternarbeit.....	15
10.	Maßnahmen zum Schutz der Kinder	16
11.	Öffentlichkeitsarbeit.....	19

Kontakt

Fachabteilung Schulservice

Brigitte Drexler

schulservice@lustenau.at

+43 5577/ 8181 4103

Kontakt Schulkindbetreuung VS Rheindorf

Leitung: Martina Marleku

Maria-Theresien-Straße 82

Telefon: 0664 4540185

E-Mail: schueli.vsrheindorf@lustenau.at

Homepage: www.lustenau.at

1. Organisationsstruktur

Organisation und Schulform

Die Marktgemeinde Lustenau hat acht Pflichtschulen (vier Volksschulen (VS), ein Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ) und drei Mittelschulen (MS)).

In Lustenau wird an allen Schulen eine Ganztägige Schulform (GTS) in getrennter Form geführt. Die ganztägige Schulform ist eine schulische Tagesbetreuung, in der Kinder nicht nur unterrichtet werden, sondern auch in Lern- und Freizeitphasen gefördert und betreut.

Die ganztägige Schulform wird in Unterricht und Betreuungsteil gegliedert. Der Betreuungsteil beinhaltet Lern- und Freizeitbetreuung einschließlich einer Mittagsbetreuung. In der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge, findet der Betreuungsteil im Anschluss an den Vormittagsunterricht statt. Die Schulkindbetreuung wird in zwei Formen der Betreuung organisiert: die schulische Tagesbetreuung (Ganztägige Schulform – GTS) und die Außerschulischen Betreuung. Die Außerschulische Betreuung findet an den Pflichtschulen nur bis 14.00 Uhr statt und wird auch in allen Ferien angeboten. Sie dient vor allem der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Standorte Schulkindbetreuung VS Rheindorf

Die Schulkindbetreuung der Volksschule Rheindorf teilt sich auf zwei Standorte auf:

Volksschule Rheindorf: Maria-Theresien-Straße 82. Hier treffen sich die Kinder im Erdgeschoss des Neubaus und werden über den Mittag betreut. Während die erste Kindergruppe in der großen Küche gemeinsam das Mittagessen verzehrt, werden die Kinder der zweiten Gruppe im angrenzenden Bewegungsraum betreut. Anschließend werden die Gruppen getauscht.

Schulkindbetreuung ‚Villa‘: Maria-Theresien-Straße 75. Die gesamte Freizeitbetreuung wird im neuen Gebäude der Schulkindbetreuung angeboten. Das betrifft die Frühbetreuung, die Randzeitbetreuung und die Freizeitbetreuung am Nachmittag / Abend. Auf zwei Stockwerken verteilt, können sich die Kinder in den verschiedenen Themenräumen aufhalten und auswählen, was sie gerne machen möchten. Die diversen Angebote ermöglichen den Kindern vom Schulalltag abschalten zu können.

Für sportliche Aktivitäten stehen der Schulkindbetreuung ein großer Garten, der Turnsaal bzw. der Bewegungsraum sowie der Schulhof der Schule zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Schulzeiten sowie dem gesetzlichen Ferienplan, dadurch wird berufstätigen Eltern und Erziehungsberechtigten eine qualitativ hochwertige und verlässliche Betreuung für ihre Kinder gewährleistet.

Die Schulkindbetreuung der VS Rheindorf ist an den Tagen geöffnet, an denen Unterricht stattfindet. An allen Volksschulstandorten bieten wir eine tägliche Betreuung von 7.00 bis 18.00 Uhr an. Die tatsächlichen Öffnungszeiten sind abhängig von der Anzahl der angemeldeten Kinder.

An Schultagen ist die Schulkindbetreuung der VS Rheindorf von 7.00 Uhr bis 7.35 Uhr, sowie von 10.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir führen bis zu 3 Gruppen mit jeweils 25 Kinder. Eine Gruppe kann laut den derzeitigen Förderrichtlinien der Vorarlberger Landesregierung ab min. 5 angemeldeten Kindern eröffnet werden.

Betreuungsangebote

Folgende Module der Betreuung können an der Volksschule Rheindorf gebucht werden:

Volksschule Rheindorf	
Frühbetreuung	07.00 bis 07.35 Uhr
Randzeit 1 Mittag	10.30 bis 11.30 Uhr
Randzeit 2 Mittag	11.30 bis 12.30 Uhr
Mittag	11.30 bis 14.00 Uhr
Mo-Do Nachmittag	14.00 bis 16.05 Uhr inkl. Lernzeit
Fr Nachmittag	14.00 bis 16.05 Uhr ohne Lernzeit
Randzeit 1 Abend	16.00 bis 17.00 Uhr
Randzeit 2 Abend	17.00 bis 18.00 Uhr

Ferienbetreuung und schulautonome Tage

In den Herbst-, Semester-, Oster-, Sommerferien, sowie an den schulautonomen Tagen besteht die Möglichkeit der Nutzung der Ferienbetreuung. Das Angebot findet aktuell am Standort VS Kirchdorf sowie VS Rheindorf statt.

Die Anmeldung dazu erfolgt gesondert und wird frühzeitig per SchoolFox bekannt gegeben.

An schulfreien Tagen ist die Schulkindbetreuung von 7.30 bis 18.00 Uhr geöffnet, während der Sommerferien an den zwei Standorten von 7.30 bis 17.00 Uhr.

Die Anzahl der Gruppen ist von den Anmeldezahlen abhängig. Wir führen bis zu 3 Gruppen mit 25 Kindern pro Standort.

Folgende Module der Ferienbetreuung können an der Volksschule Rheindorf gebucht werden:

Ferienbetreuung für Volksschulkinder	
Vormittag	07.30 bis 12.00 Uhr
Mittag	12.00 bis 14.00 Uhr
Nachmittag	14.00 bis 16.00 Uhr
Randzeit 1 Abend	16.00 bis 17.00 Uhr
Randzeit 2 Abend	17.00 bis 18.00 Uhr

In den Ferien liegt der Schwerpunkt auf einer erlebnisorientierten, aktiven Feriengestaltung. Neben Unternehmungen wie Exkursionen und Ausflügen werden Kreativangebote, Projekte und auch Bewegungsangebote geschaffen, um den Kindern eine schöne Ferienzeit anzubieten.

Die Schulkindbetreuung bleibt in den Weihnachtsferien, am Nachmittag des Faschingsdienstags, zwei Wochen in den Sommerferien und zwei Tage in der letzten Ferienwoche geschlossen.

Die Öffnungszeiten werden auf der Webseite der Marktgemeinde Lustenau veröffentlicht: <https://www.lustenau.at/de/leben-in-lustenau/bildung/schulkindbetreuung/oeffnungszeiten>

2. Tarife, Ermäßigungen, Verrechnung

Die Tarife und Kriterien für Ermäßigungen werden auf der Homepage der Marktgemeinde Lustenau veröffentlicht und jährlich angepasst.

<https://www.lustenau.at/de/leben-in-lustenau/bildung/schulkindbetreuung/betreuungsangebot>

Verrechnung

Die Vorschreibung der Schulkindbetreuung erfolgt monatlich im Nachhinein. Die angemeldeten Betreuungszeiten sind verbindlich und werden nicht rückvergütet.

3. Bedarfserhebung und Anmeldung

Bedarfserhebung

Die Bedarfserhebung erfolgt online jährlich im Frühjahr (April) für das folgende Schuljahr. Sie dient der Verwaltung zur Planung von Ressourcen für das kommende Schuljahr.

Anmeldung und Aufnahme

Die online-Anmeldung für das kommende Schuljahr findet im Juni statt und ist verbindlich. Eine Anpassung bei Änderungen des Stundenplans ist in der ersten Schulwoche möglich. Eine Anmeldung gilt grundsätzlich für das ganze Schuljahr. Eine Abmeldung des Kindes ist nur zum Semester möglich und erfolgt schriftlich per E-Mail an die jeweilige Schulkindbetreuung bis spätestens zum 15.01. des jeweiligen Jahres.

Nach der Anmeldefrist können Kinder nur noch nach Maßgabe freier Plätze aufgenommen werden.

Randzeiten

Die Betreuung ab 7.00 Uhr bis 7.35 Uhr sowie von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr kann nur angeboten werden, wenn mindestens 5 Kinder an einem Tag angemeldet sind. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Eltern nach der Erhebung (spätestens in der ersten Schulwoche) schriftlich darüber informiert, dass keine Betreuung stattfindet.

Eine Gruppe wird ab einer Anmeldung von 5 Kindern eröffnet.

4. Pädagogische Leitlinien

Die Schulkindbetreuung der VS Rheindorf betreut die Schulkinder vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende. Das beinhaltet das Mittagessen, die Hausaufgabenbegleitung und die Freizeitbetreuung. Sie bietet den Kindern einen sicheren und geborgenen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und sich entfalten können. Die Mitarbeiter:innen der Schulkindbetreuung fördern die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Entwicklung. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, zu lernen und sich kreativ zu betätigen.

Die Schulkindbetreuung der VS Rheindorf orientiert sich an folgenden pädagogischen Grundlagen:

- Die ganzheitliche Sicht des Kindes: Das Kind wird als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gesehen.
- Die Förderung der Selbstständigkeit: Die Kinder erfahren in einem wertschätzenden Umfeld, sich selbstständig und eigenverantwortlich zu entwickeln.
- Die Förderung der sozialen Kompetenz: Die Kinder werden darin begleitet und unterstützt, miteinander in Austausch zu gehen und lernen mit Konflikten untereinander umzugehen.
- Die Förderung der Kreativität: Den Kindern wird der nötige Freiraum geschaffen, damit sie ihre Kreativität und ihre Fantasie nach ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten entfalten können.
- Gemeinschaft ist der VS Rheindorf wichtig: Gemeinsam schaffen wir mehr als alleine: Die Schulkindbetreuung als Teil der Volksschule unterstützt die schulischen Aktivitäten zur Gemeinschaftsbildung.

In der Schulkindbetreuung der VS Rheindorf steht das Kind als individuelle Persönlichkeit im Mittelpunkt. Unsere pädagogische Grundhaltung basiert auf den humanistischen Prinzipien der Wertschätzung, Empathie und Selbstbestimmung, wie sie Carl Rogers formulierte. Jedes Kind wird bestmöglich in seiner Selbstverwirklichung unterstützt, sowie zusätzlich als Teil der Gruppe und Schulgemeinschaft gefördert. Wir schaffen eine vertrauensvolle Umgebung, in der sich Kinder sicher fühlen, eigene Erfahrungen machen und ihr Potenzial ent-

falten können. Unser Ziel ist es, dass die Kinder zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Menschen heranwaschen können.

Tagesablauf in der Schulkindbetreuung VS Rheindorf	
Frühbetreuung	Vor allem kreative Angebote und ruhiges Ankommen. Gemeinsamer Start in den Schultag.
Vor dem Mittagessen Mittag	Wir empfangen die Kinder immer alle gemeinsam und begrüßen sie. Wir teilen die Essensgruppen ein. Eine Gruppe geht zum Mittagessen, die andere Gruppe trifft sich im Bewegungsraum im Sitzkreis. Hier haben die Kinder Raum vom Tag zu erzählen oder was auch immer für sie gerade Thema ist. Wir besprechen den Schultag und wir besprechen gemeinsam, was wir am Nachmittag machen wollen. Jede Mittagszeit ist auch eine Bewegungszeit
Mittagessen	Die Kinder wählen, ob sie eine ruhige Esssituation haben wollen, oder ob sie zu den Gruppentischen sitzen wollen. Kinder holen sich selbständig das Besteck und das Wasser und holen beim Buffet das Essen, das von den Betreuerinnen geschöpft wird. Jedes Kind darf sagen, was es haben will. Die Betreuerinnen animieren auch dazu, Neues zu probieren. Nach dem Essen bringen alle Kinder das Geschirr zurück zur Geschirrsammelstelle. Wir treffen uns wieder gemeinsam im Bewegungsraum, bevor der Nachmittagsunterricht oder die Betreuung startet.
Nachmittag	Die Kinder der Nachmittagsbetreuung sammeln sich und gehen gemeinsam mit den Betreuerinnen in die „Villa“ oder werden zur Lernzeit begleitet. Zeit für Kreatives und eigenständiges Spiel je nach Interesse. Ruhephasen und /oder Lesen ist in eigenen Rückzugsbereichen möglich. Bewegungsspiele werden gefördert. Der große Garten und ein eigener Raum in der Villa sind dafür vorgesehen. Der Bewegungsraum und die Turnhalle stehen der Schulkindbetreuung

	<p>auch zur Verfügung.</p> <p>Kinder-Fahrzeuge laden ebenfalls zu Bewegung ein.</p> <p>Nach der Lernzeit gibt es eine gesunde gemeinsame Jause. Wenn der Wunsch nach Lernen, Üben oder Hausaufgabenfertigung ist, können das die Kinder selbstverständlich machen.</p>
--	--

Tagesablauf in den Ferien	
Vormittag	<p>Ein Ankommen ist zwischen 7.30 und 8.30 Uhr möglich und wir starten gemeinsam in den Tag. Wir treffen uns in der Küche der Schulkindbetreuung. Die Kinder können mit Brett- und Kartenspiele ruhig in den Tag starten oder im Bewegungsraum aktiver spielen.</p> <p>Von 8.30 bis 9:45 Uhr bieten wir Spiel und Spaß im Turnsaal an sowie kreative Beschäftigungen im Obergeschoß (basteln, malen, bauen).</p> <p>Um 9.45 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück. Im Anschluss daran gehen wir hinaus auf den Schulhof / Spielplatz. Kurz vor Mittag räumen wir gemeinsam auf, die Kinder werden abgeholt oder gehen selbstständig nach Hause. Die Mittags- und Nachmittagskinder spazieren in die Schulkindbetreuung der VS Kirchdorf.</p>
Mittagessen	<p>Die Kinder haben freie Platzwahl. Der Tisch ist bereits gedeckt, ein Kind liest das Menü vor, dann holen die Kinder am Buffet das Mittagessen. Manchmal helfen die Betreuer:innen mit, schöpfen und / oder verteilen das Mittagessen. Die Betreuer:innen bemühen sich um gute Kommunikation und führen mit den Kindern ein Tischgespräch. Die Kinder dürfen sich aussuchen, was sie essen möchten, werden zum Probieren animiert.</p> <p>Ab 25 Kinder wird in zwei Gruppen gegessen.</p> <p>Eigenständiges Abräumen ist wichtig – jedes Kind bringt sein Geschirr zurück zum Servierwagen.</p> <p>Einige Kinder helfen gerne beim Abwischen der Tische mit.</p> <p>Freies Spiel bis 14.00 Uhr</p>
Nachmittag	<p>Am Nachmittag machen wir Ausflüge auf den Spielplatz, zum Minigolf, in die Inatura, besuchen einen Bauernhof etc. Bis um</p>

	16.00 Uhr sind wir wieder in der Schulkindbetreuung und die Kinder können abgeholt werden oder gehen selbstständig nach Hause. Die Kinder, die noch eine Randzeit gebucht haben bleiben noch bis 17.00 Uhr oder 18.00 Uhr bei uns. Die Kinder spielen Brettspiele, lesen oder basteln oder nutzen einen unserer Spielräume.
--	---

Beobachtung, Dokumentation, Planung der pädagogischen Arbeit

Die Planung der pädagogischen Arbeit wird im Team der Betreuer:innen vorbereitet und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Zu Beginn des Betreuungsjahres wird eine Jahresplanung erstellt.

Alle Betreuer:innen sind für die tägliche Dokumentation sowie Beobachtung der Kinder verantwortlich. Folgendes wird dokumentiert:

- Anwesenheitslisten
- Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten
- Allergien
- Temperaturkontrolle bei Mittagessen und Kühlschrank
- Gruppenbeobachtungen (Interaktionen innerhalb der Gruppe, soziales Verhalten, Sprache etc.)
- Einzelbeobachtungen (Sozialverhalten, Sprache, Wahrnehmung, motorische Fähigkeiten, Selbstständigkeit etc.)
- Teamsitzungen
- Im Heft der Wochenplanung wird folgendes festgehalten:
 - Beschwerden und Vorfälle
 - Elterngespräche
 - Unfall bzw. Verletzungen eines Kindes

Regeln, Rituale und Strukturen usw.

Ein wichtiges Ritual für Schüler:innen ist der tägliche Sitzkreis. Der Sitzkreis dient primär der gemeinsamen Besprechung des Tagesablaufes und gibt den Schü-

ler:innen einen Raum, ihre Bedürfnisse und Anliegen in der Gruppe zu besprechen.

Die Regeln der Schulkindbetreuung der VS Rheindorf orientieren sich an der Schulordnung und werden immer gemeinsam besprochen.

Vor allem der wertschätzende Umgang miteinander und mit fremdem Eigentum wird regelmäßig mit den Kindern besprochen. Dazu gehört z.B. auch Dinge / Spiele fertig zu machen und wegzuräumen bevor das nächste begonnen wird. Neue Sachen oder Spiele werden immer von den Betreuer:innen angeleitet und die Kinder werden stets ermutigt Neues auszuprobieren.

Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf

Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf sind Kinder, die aufgrund ihrer individuellen Besonderheiten eine zusätzliche Unterstützung in der Schulkindbetreuung benötigen.

Maßnahmen zur Unterstützung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf in der Schulkindbetreuung:

- Individuelle Förderung: Die Kinder sollen in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt werden. Dies kann durch Angebote in den Bereichen Bewegung, Sprache, Wahrnehmung, soziale Kompetenz und Kreativität erfolgen.
- Förderung der Selbstständigkeit: Die Kinder werden bestmöglich unterstützt und gefördert und sollen lernen, eigenständig zu denken und zu handeln.
- Kooperation mit den Eltern: Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für die Betreuung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf von großer Bedeutung.

Gesundheit und Bewegung

Gesundes Essen und gesunde Jause sind ein selbstverständlicher Teil der Schulkindbetreuung. Die Schulkindbetreuung beteiligt sich am Konzept der „Bewegten Schule“ VS Rheindorf. Bewegung im Villa-Garten, im Bewegungsraum oder im Schulhof, Bewegungsspiele und verschie-



dene Kinderfahrzeuge sind täglicher Bestandteil der Freizeit in der Schulkindbetreuung.

Kinderbeteiligung

Wir leben das Prinzip der Teilhabe und beziehen Kinder in Ideenfindung, Gestaltung von Freizeitmöglichkeiten, Rückzugsräumen, neuen Angeboten etc. nach ihren Interessen und Neigungen ein. Wir fördern Kinder nach ihrem Bedarf und Bedürfnissen.

Wann immer möglich werden Kinder mit einbezogen und angeleitet gemeinsam zu entscheiden. Wir legen Wert darauf, dass der Umgang „auf Augenhöhe“ gelebt wird.

Betreuungsangebote

Das Angebot der Schulkindbetreuung entspricht den Bedürfnissen der Schulkin-der. Es ist abwechslungsreich und anregend gestaltet, und gibt Kindern die Mög-lichkeit, sich zu entfalten. Das Angebot umfasst folgende Bereiche:

- **Spiel und Bewegung:** Die Kinder können sich ausreichend bewegen und austoben. – Turnhallen, Bewe-gungsräume, Außenbereich, Fahr-zeuge, freies Spiel etc.
- **Kreative Angebote:** Die Kinder kön-nen ihre Kreativität und ihre Fantasie entfalten.
- **Entspannungsangebote:** Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu entspannen und abzuschalten.



5. Essen in der Schulkindbetreuung

Wir legen großen Wert auf ein gesundes Mittagessen. Die Speisen werden frisch zubereitet. Das Angebot ist vollwertig, abwechslungsreich und der Jahreszeit an-gepasst. Es werden vorwiegend Lebensmittel aus ökologischer regionaler Land-wirtschaft verarbeitet. Das Mittagessen wird uns von der Esskultur Lustenau warm angeliefert. Mit viel Verantwortungsbewusstsein wird ein hochwertiges

vielseitiges Mittagsmenü zusammengestellt, das in familiärer Atmosphäre, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, gemeinsam genossen wird.

Bezüglich Tischkultur ist uns wichtig, dass wir einander einen guten Appetit wünschen und angenehme Tischgespräche pflegen. Die Kinder sollen beim Essen Selbstständigkeit entwickeln und verschiedene Geschmäcke kennenlernen. Nach Möglichkeit probieren sie möglichst viele unterschiedliche Lebensmittel und lernen Vorlieben zu entwickeln.



Gelebte Esskultur in Lustenau

„Esskultur Lustenau ist unsere Herzensangelegenheit. Wir widmen uns mit Hingabe und Zuwendung der Gemeinschaftsverpflegung in den Kindergärten und Schulen, in den Seniorenhäusern oder zu Hause mit Essen auf Rädern.

Die kulinarische Federführung der Esskultur Lustenau liegt bei der Gemeinschaftsküche im Schützengarten. Mit kreativem Kochhandwerk und viel Hingabe sorgt unser Team dafür, dass die ganze Vielfalt an frischen und regionalen Produkten auf die Teller kommt. Unsere Philosophie ist es, der Ernährung mehr Wert zu geben und das ganzheitliche Wohlbefinden unserer kleinen und großen Gäste zu stärken. Liebe ist dafür eine der wichtigsten Zutaten. Und das schmeckt man!“

Essen für Kinder

„Manche Kinder nennen unser 20-köpfiges Team und den Küchenchef der Esskultur liebevoll den „Kinderkoch“. Das gefällt uns und wir finden, der Name passt perfekt. Denn es ist unser Herzensanliegen, dass Kinder in den Genuss eines gesunden und kindgerechten Essens kommen. Vor allem soll es den Kindern schmecken und sie in ihrer Entwicklung fördern!

Gerade im Schulalltag brauchen Kinder viel Energie und das Gehirn arbeitet auf Hochtouren. Wie fit sie sich fühlen, kommt auch darauf an, was sie essen. Deshalb kochen wir nur mit frischen Lebensmitteln, die auch Saison haben und zum Großteil aus Lustenau und der Region kommen – bevorzugt in Bio-Qualität. Auf Fertigprodukte verzichten wir gänzlich, es gibt kein Suppenpulver und keine

Sauce aus der Packung.“ (<https://sozialdienste.lustenau.at/esskultur/> - abgerufen am 20.2.2024)

Der wöchentliche Speiseplan ist auf der Homepage der Sozialdienste Lustenau (SDL) veröffentlicht:

<https://sozialdienste.lustenau.at/esskultur/essen-fuer-kinder/>

6. Zusammenarbeit

Wir achten auf gute Kommunikation und Kooperation mit Schulkindern und Erziehungsberechtigten. In allen Schulkindbetreuungen finden regelmäßige Teamsitzungen statt. Diese dienen der Reflexion und dem Austausch sowie Besprechung von Fallbeispielen. In den Gruppenteams werden die Detailplanungen für die kommenden Wochen sowie ggf. Förderpläne erstellt. Es werden ebenfalls Protokolle geführt. Im Team wird auch besprochen, was die ganze Einrichtung betrifft, wie beispielsweise Elternarbeit, Veranstaltungen, Termine, Abläufe und Änderungen.

Die Leiterinnen der Schulkindbetreuung treffen sich zu einem regelmäßigen Jour Fixe mit der Leitung Schulservice. Vierteljährlich findet eine Leiterinnen-Sitzung zum Austausch und zur Weiterentwicklung statt.

7. Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen

Wir verstehen die Schulkindbetreuung als Teil der Schule und Schulgemeinschaft. Regelmäßiger Austausch mit der Direktion und enge Zusammenarbeit mit dem Schulteam in pädagogischen Fragestellungen sind für uns selbstverständlich. Pädagogische Beratung, Schulsozialarbeit, Lehrpersonen und Direktion sind für uns wichtige und regelmäßige Ansprechpersonen.

Auch mit Lustenauer Organisationen, Vereinen wie z.B. der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder dem Verein W*ORT sind wir in Kontakt und Austausch. Eine gute Zusammenarbeit gehört zu unserer professionellen Arbeit. In Kooperation mit dem ASKÖ finden in Ferien Bewegungsangebote statt.

8. Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung ist ein wichtiger Bestandteil der Schulkindbetreuung. Sie trägt dazu bei, dass die Kinder eine qualitativ hochwertige Betreuung erhalten.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch folgende Maßnahmen:

Fortbildung

Die pädagogische Arbeit der Mitarbeiter: innen werden durch regelmäßige Fortbildungsangebote unterstützt. Hygieneschulung, Erste-Hilfe-Kurse sowie pädagogische Fortbildungen werden angeboten bzw. unterstützt.

Planung und Vorbereitung

In der letzten Ferienwoche finden zwei Planungstage für das neue Schuljahr statt - diese ermöglichen uns eine strukturierte Jahresplanung. Gemeinsam im Team werden organisatorische Abläufe, Neuerungen etc. besprochen und geplant.

Teamarbeit

Wir besprechen uns täglich in der Vorbereitungszeit und stimmen uns zu Planung, Beobachtungen, neue Ideen und offenen Themen ab. Eine Teamsitzung findet regelmäßig statt.

Mitarbeiter:innengespräche und Supervision

Mit allen Mitarbeiter:innen findet ein jährliches Mitarbeiter:innengespräch zur Reflexion, Feedback, Entwicklungsmöglichkeiten, konstruktive Kritik und Wünschen statt. Supervision ermöglicht im Anlassfall das berufliche Handeln zu reflektieren.

Das Konzept der Schulkindbetreuung wird regelmäßig überprüft, durch die gesammelten Erkenntnisse weiterentwickelt und angepasst.

9. Elternarbeit

Wir legen einen besonderen Wert auf regelmäßigen Austausch mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Es besteht die Möglichkeit bei Bedarf ein Gespräch zu führen. Für eine bestmögliche Entwicklung und ein gutes Aufwachsen der Kinder ist eine gemeinsame getragene Verantwortung Voraussetzung.

Das Team der Schulkindbetreuung übernimmt in der mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten vereinbarten Zeit die Verantwortung, die Kinder mit der notwendigen Sorgfalt zu betreuen.

Der Betreuungsort stellt ein soziales, lebendiges Miteinander dar. Die Kinder erfahren Unterstützung und individuelle Förderung. Während des Schuljahres findet die schriftliche Kommunikation mit den Eltern über SchoolFox statt.

10. Maßnahmen zum Schutz der Kinder ¹

Ein Leitfaden zur Einschulung neuer Mitarbeiterinnen liegt vor.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, dass sie vor Gewalt und anderen Formen der Gefährdung geschützt werden. In erster Linie haben die Eltern oder weiteren mit der Erziehung betrauten Personen das Recht und die Pflicht, das Kind zu fördern und vor Gefährdungen zu schützen. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, braucht es die Unterstützung aller.

Lt. Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz §37 müssen wir PädagogInnen zum Schutz des Kindes beitragen und die notwendigen Maßnahmen setzen:

Einrichtungen zur Bildung und Betreuung von Kindern sind zur Mitteilung eines begründeten Verdachts auf Kindeswohlgefährdung an die zuständige Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft verpflichtet, wenn sie die Kindeswohlgefährdung durch professionelle Intervention nicht abwenden können/konnten.

Es ist sinnvoll, die Eltern/Erziehungsberechtigten über die Meldung bei der Kinder- und Jugendhilfe zu informieren. Das Kind darf dadurch aber nicht zusätzlich gefährdet werden.

Vor einer etwaigen Meldung wird der Fall mit der Leitung der Schulkindbetreuung, der Schulleitung sowie dem Erhalter besprochen.

(Vgl. Leitfadensammlung für Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen des Landes Vorarlberg. © Copyright 2018 beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Bregenz, September 2018)

Kindeswohlgefährdung erkennen

Eindeutige, unmissverständliche Belege für Kindeswohlgefährdung sind selten. Daher gilt es, die eigene Wahrnehmung strukturiert zu erfassen und sich ein möglichst umfassendes Bild zu machen. Dabei müssen Belastungen und Risiken genauso beachtet werden sowie vorhandene Ressourcen bzw. Schutzfaktoren. (Vgl. Merkblatt Kinderschutz, Seite 10, Kompetenzzentrum Kinderschutz Vorarlberg)

Schüler:innen werden von den Betreuer:innen sowie der Leiterin täglich beobachtet. Auffälligkeiten bzw. Verdachtsfälle werden umgehend mit der Direktion der Schule besprochen und ggf. weitere Schritte eingeleitet.

¹ Anmerkung: Das neue Kinderschutzkonzept wird in Zusammenarbeit mit der Schule erstellt und ist in Arbeit (bis spätestens Ende Schuljahr 2024/25).

Schutz für Kinder

Präventive Arbeit muss Kindern helfen zu selbstbewussten und selbstständigen Persönlichkeiten heranzuwachsen. Die Vermittlung von Handlungsstrategien stärkt ihr Selbstbewusstsein und lehrt sie Situationen zu erkennen, die ihre Rechte bedrohen und verletzen. Prävention ist keine punktuelle Maßnahme, sondern eine grundlegende Erziehungshaltung.

Die konkrete Umsetzung in der Schulkindbetreuung erfolgt durch ein vorbildliches Erzieher:innenverhalten und einen wertschätzenden alltäglichen Umgang miteinander. Lob und konstruktive Kritik helfen dem Kind, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln. Die Autonomie des Kindes wird gefördert, indem ihm Dinge zugetraut werden und selbständiges Arbeiten unterstützt wird. Emotionen dürfen ausgelebt werden. Gefühle werden gespiegelt und reflektiert und können dadurch eingeordnet werden.

Auffälligkeiten im Verhalten eines Kindes bzw. bei Kontakten der Kinder untereinander werden mit den Erziehungsberechtigten sowie der Leitung der Schulkindbetreuung besprochen, bei Bedarf zusätzlich mit dem Erhalter.

Risikoanalyse

Die Risikoanalyse dient dazu, potenzielle Gefährdungen für Kinder zu identifizieren und präventive Maßnahmen zu entwickeln.

- Identifikation potenzieller Risiken
- Bewertung der Risiken
- Maßnahmen zur Risikominimierung

Präventive Maßnahmen

- Klare Regeln zum professionellen Umgang mit Kindern (z.B. Näh-Distanz-Regelung, Sprache, Körperkontakt). Verpflichtung zur Einhaltung von Kinderschutzrichtlinien.
- Klare Meldewege für Verdachtsfälle (z.B. Vertrauenspersonen). Offene Gesprächskultur für Kinder, Eltern und Mitarbeitende.
- Regelmäßige Risikoanalysen zur Identifikation potenzieller Gefährdungen.
- Gestaltung sicherer Spiel- und Rückzugsorte.

Maßnahmen im Verdachtsfall

Kindeswohlgefährdung von außen

- Wahrnehmung und Dokumentation auffälliger Anzeichen.
- Erste Einschätzung der Fachkraft.
- Gespräch mit dem betroffenen Kind, wenn möglich.
- Abstimmung mit der Schulleitung und ggf. Einbindung externer Fachstellen.
- Maßnahmen zum Schutz des Kindes.

Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende

- Sofortige Meldung an die Schulleitung und Dokumentation des Vorfalls.
- Gespräch in einem geschützten Raum mit den beteiligten Fachkräften und der Schulleitung und evtl. dem Schulerhalter.
- Gespräch mit dem betroffenen Kind
- Klärung der Vorwürfe unter Berücksichtigung des Schutzes aller Beteiligten. Bei Bedarf Gespräch mit den Eltern des betroffenen Kindes.
- Je nach Schwere des Vorgehens evtl. arbeitsrechtliche oder rechtliche Schritte.
- Sicherstellung des Kindeswohls durch geeignete Maßnahmen.

Kindeswohlgefährdung unter Kindern (grenzverletzendes Verhalten)

- Dokumentation des Vorfalls
- Gespräch mit den beteiligten Kindern zur Klärung der Situation.
- Information an die Eltern und ggf. weitere Fachkräfte.
- Pädagogische Intervention zur Vermeidung zukünftiger Vorfälle

Schutz für Personal

Transparentes Arbeiten, genaues Beobachten und Dokumentieren ist besonders wichtig.

- Bei uns in der Schulkindbetreuung gilt der Grundsatz der „gewaltfreien Erziehung“. Mit den nachfolgenden Verhaltensregeln sollen nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeite:rinnen geschützt sein.
- Jegliche Form von Gewalt gegen Kinder wird in unseren Betreuungseinrichtungen keinesfalls toleriert.
- Die Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung sind dem Schutz und dem Wohlergehen der ihnen anvertrauten Kinder verpflichtet.

- Die Mitarbeiterinnen überschreiten die Grenzen der noch tolerierbaren Nähe nicht und wahren die nötige Distanz zu den Kindern.
- Die Verantwortung liegt immer bei den Erwachsenen. Das Recht der Kinder auf Integrität, Privat- und Intimsphäre wird nicht verletzt.

In unserer Einrichtung legen wir großen Wert auf einen natürlichen und herzlichen Umgang mit den Kindern. Das Berühren und Trösten von Kindern ist selbstverständlich, wenn die Kinder dieses Bedürfnis verbal oder auch non-verbal äußern oder dies der Sicherheit dient, wie beispielsweise auf der Straße oder beim Spielen im Turnsaal.

Die Mitarbeiterinnen begleiten das Kind nicht beim WC-Gang, außer wenn es Hilfe benötigt.

Es ist nicht Aufgabe der Betreuer:innen, die Kinder aufzuklären. Stellen die Kinder konkrete Fragen, werden diese altersgerecht beantwortet und die Eltern anschließend informiert.

Jegliche Abweichungen werden mit der Leitung der Schulkindbetreuung und dem Erhalter besprochen.

(Vgl. <https://kindergartenmanufaktur.de/wp-content/uploads/2021/01/Kinderschutzkonzept-neu.pdf>, Seite 7)

11. Öffentlichkeitsarbeit

Alle Informationen zu den Einrichtungen der Schulkindbetreuung der VS Rheindorf sind zentral auf der Webseite der Marktgemeinde Lustenau für Interessierte ersichtlich und abrufbar. Über besondere Projekte und Aktivitäten berichtet auch das Lustenauer Gemeindeblatt und andere Printmedien und bietet so Einblick in unsere Arbeit.

<https://www.lustenau.at/de/leben-in-lustenau/bildung/schulkindbetreuung>

Quellen:

- <https://sozialdienste.lustenau.at/esskultur/>
- <https://www.lustenau.at/de/leben-in-lustenau/bildung/schulkindbetreuung>
- https://vorarlberg.at/-/paedagogische_informationen - Leitfaden Kinderschutzkonzept
- <https://kindergartenmanufaktur.de/wp-content/uploads/2021/01/Kinderschutzkonzept-neu.pdf>
- Merkblatt Kinderschutz, Seite 10, Kompetenzzentrum Kinderschutz Vorarlberg
- Leitfadensammlung für Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen des Landes Vorarlberg. 2018 beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Bregenz, September 2018